

Herren Bezirksliga

TSV Wäschenbeuren II : TSGV Hattenhofen
Samstag, 11.03.2023, 18:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem TSV Wäschenbeuren II und TSGV Hattenhofen im Endergebnis wider

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 33:30 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV Wäschenbeuren II ihr Heimspiel in der Herren Bezirksliga gegen TSGV Hattenhofen. 201 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Reichherzer / Stierand den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das obere Paarkreuz mit Reichherzer und Stierand, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Reichherzer / Stierand machten mit Musluoglu / Zeller beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Das folgende Doppel zwischen Heilmann / Singer und Zeller / Freytag endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastspieler. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Heidl / Schäffler gewannen gegen Oberst / Weber mit 3:2. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Heiko Zeller eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Lutz Reichherzer gewann gegen Heiko Zeller mit 3:2. Sehr eindeutig war der Verlauf des fünften Satzes, den Reichherzer mit 11:0 gewann. Philipp Stierand kam mit der Spielweise von Martin Musluoglu am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Simon Heilmann war im Einzel gegen Sascha Zeller nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. 2:3 endete daraufhin das Einzel zwischen Philip Heidl und Sören Oberst aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Beim nachfolgenden 6:11, 5:11, 7:11 gegen Matthias Freytag fand Manuel Singer von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Gernot Schäffler verlor am Nachbartisch sein Spiel gegen Franz Weber unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TSV Wäschenbeuren II und TSGV Hattenhofen in die Box. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Lutz Reichherzer und Martin Musluoglu die Klingen kreuzten. Philipp Stierand konnte im Spiel gegen Heiko Zeller einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Stierand nun 15 Siege bei 2 Niederlagen aus. Mit nur einem Satzverlust ging Simon Heilmann gegen Sören Oberst durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Philip Heidl bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Sascha Zeller dann doch niedergerungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nach diesem Einzel steht Heidl somit bei 5 Siegen und 5 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Zeller ein 11:8 ausweist. Wenige Chancen hatte danach Manuel Singer beim 13:15, 8:11, 8:11 gegen seinen Kontrahenten Franz Weber, so dass Weber seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. 0:2 (Singer) bzw. 8:4 (Weber) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Kurzfristig

sah es gut aus, aber letztlich war Gernot Schäffler bei seiner 1:3-Niederlage von Matthias Freytag dann doch niedergedrungen worden. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Beim 3:0-Sieg gelang es Reichherzer / Stierand die Gastspieler Zeller / Freytag in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Wäschbeuren II nun ein Punktekonto von 28:2 Punkten auf, während TSGV Hattenhofen vor dem nächsten Spiel, das am 12.03.2023 gegen den TGV Rosswälden II ansteht, 14:12 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Wäschbeuren II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 18.03.2023 gegen den FTSV Bad Ditzingen-Gosbach.

Statistik:

TSV Wäschbeuren II

Doppel: Reichherzer / Stierand 2:0, Heilmann / Singer 0:1, Heidl / Schäffler 1:0

Einzel: L. Reichherzer 2:0, P. Stierand 2:0, S. Heilmann 2:0, P. Heidl 0:2, M. Singer 0:2, G. Schäffler 0:2

TSGV Hattenhofen

Doppel: Zeller / Freytag 1:1, Musluoglu / Zeller 0:1, Oberst / Weber 0:1

Einzel: M. Musluoglu 0:2, H. Zeller 0:2, S. Oberst 1:1, S. Zeller 1:1, F. Weber 2:0, M. Freytag 2:0